

Liebe Patientin!

Bitte lesen Sie folgende Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Arzneimittels beachten sollen. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

Gebrauchsinformation

Vagi-C®

TAURUS
P H A R M A

Wirkstoff: **Ascorbinsäure**

Zusammensetzung:

1 Vaginaltablette enthält:

Arzneilich wirksamer Bestandteil: Ascorbinsäure 250,0 mg

Sonstige Bestandteile: Siliconharz, Lactose-Monohydrat, Hypromellose, Magnesiumstearat (Ph. Eur.)

Darreichungsform und Inhalt

6 Vaginaltabletten N1

12 Vaginaltabletten N2

Anstaltspackung: 10 Packungen à 6 Vaginaltabletten

10 Packungen à 12 Vaginaltabletten

Stoff- oder Indikationsgruppe oder Wirkungsweise

Vaginaltherapeutikum

Pharmazeutischer Unternehmer

Taurus Pharma GmbH

Benzstr. 11

61352 Bad Homburg

Telefon: 0 61 72 / 13 96 83

Telefax: 0 61 72 / 17 15 50

Mitvertrieb durch

Artesan Pharma GmbH & Co. KG

Wendlandstr. 1

29439 Lüchow

Telefon: 0 58 41 / 9 39 - 0

Telefax: 0 58 41 / 9 39 - 200

Hersteller

Artesan Pharma GmbH & Co. KG

Wendlandstr. 1

29439 Lüchow

Telefon: 0 58 41 / 9 39 - 0

Telefax: 0 58 41 / 9 39 - 200

Anwendungsgebiete

Bei chronischer oder rezidivierender Aminkolpitis (bakterielle Vaginose, unspezifische Kolpitis) leichter bis mittelschwerer Ausprägung; zur Normalisierung der gestörten vaginalen Flora.

Gegenanzeigen

Wann dürfen Sie Vagi-C® nicht anwenden?

Vagi-C® darf bei Pilzinfektionen im Genitalbereich nicht angewendet werden. Hier bringt die Ansäuerung der Scheide keine Vorteile, sondern kann eher die Beschwerden verstärken, da Pilze auch im sauren Milieu recht gut wachsen.

Bei Überempfindlichkeit gegenüber einem der Inhaltsstoffe von Vagi-C® darf dieses Arzneimittel nicht angewendet werden.

Was müssen Sie in Schwangerschaft und Stillzeit beachten?

Vagi-C® darf auch während der Schwangerschaft und der Stillzeit verabreicht werden. In Tierversuchen sind selbst bei hohen Dosen keine Schäden bei den Nachkommen beobachtet worden.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Welche Vorsichtsmaßnahmen müssen beachtet werden?

Da Verfärbungen der Wäsche - abhängig von der Grunderkrankung sowie der Art der textilen Materialien - nie ganz auszuschließen sind, empfiehlt sich für die Dauer der Erkrankung und deren Behandlung das Tragen eines geeigneten Wäscheschutzes.

Wechselwirkungen

Welche anderen Arzneimittel beeinflussen die Wirkung von Vagi-C®?

Salicylate erhöhen die Ausscheidung von Vitamin C. Östrogene verbessern die Bioverfügbarkeit von Vitamin C. Die Wirkung von Antikoagulantien (Medikamente, die die Blutgerinnung hemmen) wird durch Vitamin C vermindert.

Dosierungsanleitung und Art und Dauer der Anwendung

Die folgenden Angaben gelten, soweit Ihnen Ihr Arzt Vagi-C® nicht anders verordnet hat. Bitte halten Sie sich an die Anwendungsvorschriften, da Vagi-C® sonst nicht richtig wirken kann!

Wieviel von Vagi-C® und wie oft sollten Sie Vagi-C® anwenden?

Eine Vaginaltablette (250,0 mg Ascorbinsäure) pro Tag ist ausreichend.

Wie und wann sollten Sie Vagi-C® anwenden?

Die Vaginaltablette wird, am besten abends, tief in die Scheide eingeführt.

Wie lange sollten Sie Vagi-C® anwenden?

Bei leichten bis mittleren bakteriellen Störungen der Vaginalfloora ist eine 6-tägige Behandlung in der Regel ausreichend. Bei schwerer Störung der Vaginalfloora mit völligem Fehlen der Lactobazillenflora oder in der Schwangerschaft ist eine längere Anwendung über Wochen angeraten. Eine Wiederholung nach der Periode erhöht den Heilungserfolg.

Falls notwendig, kann Vagi-C® über Wochen und Monate hinweg täglich verabreicht werden.

Hinweise für eine Begrenzung der Anwendungsdauer liegen nicht vor.

Anwendungsfehler und Überdosierung

Was ist zu tun, wenn Vagi-C® in zu großen Mengen angewendet wurde (beabsichtigte oder versehentliche Überdosierung)?

Überdosierungserscheinungen bei vaginaler Anwendung von Vitamin C sind bisher nicht bekannt geworden. Eine versehentliche Einnahme der Vaginaltabletten ist unschädlich.

Was müssen Sie beachten, wenn Sie zu wenig Vagi-C® angewendet haben oder eine Anwendung vergessen haben?

Die Anwendung sollte baldmöglichst nachgeholt werden.

Nebenwirkungen

Welche Nebenwirkungen können bei der Anwendung von Vagi-C® auftreten?

In gelegentlichen Fällen (weniger als 1 von 100, aber mehr als 1 von 1000 Behandelten) kann es nach der Applikation von Vagi-C® zu Brennen und Juckreiz in der Scheide kommen. Dies ist ein Phänomen, das bei allen Vaginaltherapeutika mehr oder weniger zu beobachten ist.

Diese Beschwerden werden bei einigen Patientinnen durch eine Pilzinfektion verursacht: Es ist bekannt, dass bei etwa 10 % aller Frauen eine Hefebesiedlung der Vagina vorliegt, die noch keine Beschwerden verursacht. Eine gestörte Vaginalfloora mit hohen Konzentrationen von bestimmten anaeroben Keimen, die hefehemmende Stoffe (wie Diphenylamin u. a.) produzieren, unterdrückt ebenfalls die weitere Vermehrung von im Einzelfall vorhandenen Hefen.

Nach Normalisierung der Vaginalfloora durch Vagi-C® kommt es in einigen Fällen zu einer stärkeren Vermehrung der Hefen, und dies kann dann zu einer spürbaren (symptomatischen) Pilzinfektion mit entsprechenden Beschwerden führen.

In sehr seltenen Fällen (weniger als 1 von 10.000 Behandelten einschließlich Einzelfälle) kann Überempfindlichkeit gegenüber einem der Inhaltsstoffe auftreten. In diesem Fall soll das Präparat nicht mehr angewendet werden.

Wenn Sie Nebenwirkungen bei sich beobachten, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Sonstige Hinweise

Vitamin C verfälscht die enzymatische Glukosebestimmung im Harn, ebenso die Serumtransaminase-Bestimmung, die Laktatdehydrogenase-Bestimmung und die Serumbilirubin-Bestimmung.

Eine Unterbrechung der Anwendung von Vagi-C® wegen Zwischenblutung oder Periodeblutung ist nicht erforderlich. Auch andere Grundkrankheiten oder systemische Infektionskrankheiten sind keine Kontraindikation für die Anwendung von Vagi-C®. Im Gegenteil, eine zusätzliche Zufuhr von Vitamin C kann sogar erwünscht sein, da der Bedarf des Organismus in Stress-Situationen höher ist.

Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit des Arzneimittels

Das Verfallsdatum dieser Packung ist auf der Faltschachtel und dem Blisterstreifen aufgedruckt.

Verwenden Sie diese Packung nicht mehr nach diesem Datum!

Wann ist Vagi-C® auch vor Ablauf des Verfallsdatums nicht mehr verwendbar?

Bei falscher Lagerung verfärben sich die Vaginaltabletten dunkelbraun.

Wie ist Vagi-C® aufzubewahren?

Kühl und trocken lagern.

Stand der Information

Februar 2005

